

Daily Progress

Gastkommentar / Brief: Die Beweismittel bezüglich des Bluts sind eindeutig

Leserbrief

5. Januar 2018

Am 31. Dezember 2017 veröffentlichte *The Daily Progress* einen Leitartikel bezüglich des Falls von Jens Söring mit dem Titel „Zweifel und Komplikationen bezüglich der Verurteilung wegen Mordes“. Der *Progress* erwähnte, dass Betty Layne DesPortes, die neu gewählte Präsidentin der *American Academy of Forensic Sciences*, in einem Artikel vom 11. September 2016 die Richtigkeit der Serologie- und DNA-Befunde, die ich in meiner Kapazität als Anwalt von Herrn Söring in seinem Antrag auf Begnadigung vorgestellt hatte, anzweifelte.

Ihre Leser sollten wissen, dass ich Dr. Moses Schanfield von der *George Washington University* und Dr. J. Thomas McClintock von der *Liberty University*, die beide auf ihren jeweiligen Gebieten landesweit renommiert sind, speziell in diesen Fall eingebracht habe, um auf die von Frau DesPortes aufgeworfenen Fragen einzugehen. Sowohl Dr. Schanfield als auch Dr. McClintock sind Genetiker und leiteten ihre eigenen Labore bevor sie der akademischen Gemeinschaft beitraten; Frau DesPortes hingegen ist Anwältin.

Dr. Schanfield und Dr. McClintock haben im Jahr 2017 viele Stunden lang die Serologie- und DNA-Berichte, die komplette Akte des *Department of Forensics* und die Ausgangsdaten des beauftragten Labors, *BODE Technology*, nachgeprüft. Frau DesPortes gab mir gegenüber an, zum Zeitpunkt ihres Interviews im September 2016 keinen Zugriff auf diese Dokumente gehabt zu haben. Dr. Schanfield und Dr. McClintock stellten ihre Überprüfungsergebnisse sowohl in schriftlichen Gutachten als auch in Pressekonferenzen vom 27. September und 27. Oktober 2017 vor.

Sowohl Dr. Schanfield als auch Dr. McClintock kamen zum selben Ergebnis: Die Ausgangsdaten, die Serologie-Ergebnisse und die Ergebnisse der DNA Analyse aus dem Begnadigungsantrag von Herrn Söring untermauern ihre Überprüfungsergebnisse. Die von Frau DesPortes aufgeworfenen Fragen wurden vollständig und zu ihrer vollsten Zufriedenheit beantwortet. Dr. Schanfield und Dr. McClintock kamen zu dem Ergebnis, dass mit einem ausreichenden Maß an wissenschaftlicher Bestimmtheit erwiesen ist, dass zwei Männer ihr Blut am Tatort hinterlassen haben; einer von ihnen hatte die Blutgruppe 0, der andere hatte die Blutgruppe AB. *BODE Technology* hat in den Proben XY Chromosome festgestellt, die darauf hinweisen, dass es sich bei den Trägern um Männer handelte, während die DNA Analyse zeigt, dass Herr Söring als Träger jeglicher Blutproben ausgeschlossen ist.

Auf Grundlage der Beweismittel bezüglich des Bluts glauben Dr. Schanfield und Dr. McClintock, dass es am Tatort kein genetisches Material gibt, welches von Herrn Söring stammt und dies impliziert, dass Herr Söring überhaupt nicht am Tatort anwesend war. Die Wissenschaft beweist, dass zwei andere Männer am Tatort zugegen waren.

Wir alle teilen die Hoffnung von Herrn Söring, dass der neu gewählte Gouverneur Ralph Northam ihm aufgrund der Wissenschaft und weiterer überzeugender Beweise schnell Gerechtigkeit zuteil werden lässt.

Steven Rosenfield, Albemarle County